



Technisches Merkblatt

Brillantweiss

Einschicht-Innen-Dispersionsfarbe



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hoch deckende, leistungsstarke Einschicht-Dispersionsfarbe für alle Wohn- Arbeitsbereiche. Für scheuerbeständige, hoch ergebige, leicht zu verarbeitende Wand- und Deckenanstriche in edler, stumpfmatter Optik. Eignet sich für alle Anstriche im Innenbereich auf Putz, Beton, Mauerwerk, Rauhfaser-, Papier- und Glasfasertapeten, Gipskartonplatten sowie zum Überstreichen intakter Altanstriche auf Dispersionsbasis.

Eigenschaften

- Scheuerbeständig
- Strapazierfähig
- Sehr gut deckend
- Haftfest
- Leicht verarbeitbar
- Diffusionsfähig
- Stumpfmatt Oberfläche
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar, umweltverträglich und geruchsneutral

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabrieb: Klasse 2,
entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778

Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 1
bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l

Glanzgrad: Stumpfmatt

Maximale Korngröße: Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Glanzgrad

Stumpfmatt

Farbton

Weiß.

Mit düfa Vollton- und Abtönfarbelässt sich in beliebigem Mischungsverhältnis eine Vielzahl dekorativer Farbtöne erzielen (siehe Mischtablette düfa Vollton- und Abtönfarbe).



Technisches Merkblatt

Gebindegröße	5,0 l, 10,0 l
Verbrauch	Ca. 140 -150 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis	Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".
Untergründe	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der Abschnitte 3.1.1 bis 3.1.14 der VOB, Teil C, DIN 18363.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Behandlung	Grundierempfehlung
Allgemein	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch entfernen. Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.	
Gips- und Fertigputze der PG IV (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Reinigen und entstauben	Tiefgrund LF
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten (BFS-Merkblatt 12 beachten)	Spachtelgrate abschleifen Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten	Tiefgrund LF Holzinhaltsstoffe bindender Grundanstrich

Technisches Merkblatt

Kalkzementputze, Zementputze,	<p>Fest, tragfähig, leicht saugend (Benetzungsprobe mit Wasser)</p> <p>Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser)</p> <p>Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein</p>	<p>Keine Grundierung erforderlich</p> <p>Tiefgrund LF</p> <p>Tiefgrund LF</p>
Beton, innen	<p>Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen (Wischprobe mit der Hand).</p> <p>Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser)</p>	<p>Tiefgrund LF</p>
Kalksandstein-Sichtmauerwerk, innen	<p>Ausreichende Trockenzeit von Mauermörtel und Fugenmörtel bei neuem Mauerwerk beachten.</p>	<p>Tiefgrund LF</p>
Tragfähige Altbeschichtungen	<p>Verschmutzte, kreibende Altanstriche gut abkehren, Kreidung mechanisch entfernen.</p> <p>Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser)</p>	<p>Tiefgrund LF</p>
Nicht tragfähige Altbeschichtung	<p>Lose, blätternde und gerissene Altanstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen (Klebeband-Prüfung) Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.</p>	<p>Tiefgrund LF</p>
Durch Nikotin, Rauch und Wasser vergilbte Flächen	<p>1 – 2 x mit düfa Nikotinsperre</p>	
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	<p>Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.</p> <p>Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen.</p>	<p>Flächen mit geeigneter Sanierlösung, düfa Schimmelentferner, behandeln. Behandelte Fläche ausreichend trocknen lassen.</p> <p>ggf. mit Schimmelschutz D112</p> <p>(Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).</p>
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		<p>Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).</p>

Tipps zur Untergrundprüfung

Wischprobe: Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Benetzungsprobe: Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

Verdünnung

5-10 % mit Wasser.

Auftragsverfahren

Vor Gebrauch gut aufrühren. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist ein Zwischenanstrich, mit maximal 10 % Wasser verdünnt, auszuführen. Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

Verarbeitung mit dem Pinsel, der Rolle oder dem rationellen Airlessverfahren.

Airlessapplikation:

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,018 – 0,021“

Spritzdruck: 120-180 bar

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Trockenzeit

Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte nach ca. 5 Stunden überstreichbar. Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich austreichen bzw. ausrollen und anschließend mit Wasser evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

Verarbeitungshinweise

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.



Technisches Merkblatt

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis im Rollauftrag empfehlen wir die Verarbeitung mit einem Farbroller mit 9 mm Florhöhe. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zu beachten ist dann aber, dass so weniger Material auf die Beschichtungsoberfläche aufgetragen wird und das Deckvermögen abgeschwächt werden kann

Profi-Tipp: Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2-3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebrachte Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

Tipps zum Sprühen mit Niederdruckgeräten (HVLP)

Produktname plus mit 10 % Wasser verdünnen. Achten Sie beim Sprühen auf einen gleichbleibenden Abstand von ca. 20 cm zur Oberfläche. Tragen Sie die Farbe mit gleichmäßigen Bewegungen auf und vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche. Eine gleichmäßige Führung des Sprühgerätes ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.

Ein optimales Ergebnis, insbesondere auf glatten Untergründen, erzielen Sie durch das Nachrollen der Fläche mit einem dichten und möglichst kurzflorigen Farbroller (9mm).

Produktthinweise

Bindemittelart

Kunststoff-Dispersion

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:

Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Additive, Wasser, Methyl-/Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratung für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800 / 63 33 37 82.

Dichte

Ca. 1,57 g/cm³

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.



Technisches Merkblatt

Kennzeichnung / Sicherheitsrat- schläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Lagerung

Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.



Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.duefa.de

Technische Information Stand 03/2017